

Vorgehen und Bewertung bei Übungswiederholung bzw. Mangel and Vielseitigkeit

Approaches and evaluation in the case of repetition and/or lack or variation

In den Wertungsbestimmungen Gerade- und Spiraleturnen befinden sich genaue Festlegungen hinsichtlich der Übungs- bzw. Elementwiederholungen sowie der eingeschränkten Strukturgruppen. Aufgrund vieler Nachfragen von Trainern und Kampfrichtern veröffentlichen wir an dieser Stelle eine Zusammenfassung welche Konsequenzen sich aus den Festlegungen für die Bewertung von Kürfolgen ergeben.

0. Grundlagen

Bei Übungswiederholungen und Mangel an Vielseitigkeit (ab dem 4. Element oder der 4. Übung aus der gleichen Strukturgruppe) gelten die gleichen Vorgehensweisen.

1. Unterschreitung des geforderten Übungsumfangs

Z.B.: Der geforderte Mindestumfang im Geradeturnen (4 Bahnen, in denen mindestens 8 Übungen plus Abgang geturnt werden müssen) oder im Spiraleturnen (8 Übungen plus Abgang) wird nur dadurch erreicht, dass eine oder mehrere Übungen wiederholt werden bzw. vier oder mehr Übungen aus der gleichen Strukturgruppe gezeigt werden. Dieser – sicherlich eher seltene Fall – kann z.B. eintreten, wenn eine Übungsfolge vorzeitig abgebrochen werden muss.

In the Code of Points for straight-line and spiral there are precise definitions regarding the repetition of moves and elements as well as the limitations imposed by structure groups. In response to questions from coaches and judges we have decided to publish a summary of the consequences of these definitions for the evaluation of routines.

0. Point of Departure

In the case of move repetition and lack of variation (from the 4th element or 4th move from the same structure group) the following approach applies:

1. Too few moves in a routine

E.g.: The required minimum length of a routine in straight-line (4 lengths including at least 8 moves plus dismount) or in spiral (8 moves plus dismount) is only achieved by repeating one or more moves or including four or more moves from the same structure group. This – probably not very usual case – can occur e.g. if a routine is cut short for any reason.

Im Fall der Unterschreitung des Mindestumfangs an Übungen gilt für die Bewertung durch die Kampfrichter folgendes:

Für die Schwierigkeitskampfrichter:

- Die wiederholte(n) Übung(en) oder zu viel geturnte(n) Variante(n) aus einer Strukturgruppe geht/gehen nicht in die Schwierigkeitsberechnung ein.
- Sie informieren die Ausführungskampfrichter sowie den Oberkampfrichter darüber, dass der erforderliche Übungsumfang nicht erreicht wurde („Es fehlt/fehlen ... Übung/en“).

Für die Ausführungskampfrichter:

- Sie nehmen die Abzüge pro fehlender Übung [0,5P] entsprechend der Ansage des Schwierigkeitskampfrichters vor.
- Die Abzüge in der Ausführung, die bei den Übungswiederholungen bzw. zu viel geturnten Varianten aus derselben Strukturgruppe aufgetreten sind und vom Kampfrichter festgehalten wurden, bleiben bestehen und werden vom verbleibenden Ausführungswert abgezogen.

2. Überschreitung des erlaubten Übungsumfangs

Wird der erlaubte Übungsumfang im Geradeturnen (6 Bahnen, Abgang erfolgt aus der 6. Bahn/ Ausnahme: Musikkür) oder Spiraleturnen (12 Übungen plus Abgang) überschritten, so ist es unerheblich, ob die Überschreitung mit oder ohne Übungswiederholungen bzw. mit zu viel geturnten Übungen/Elementen aus der gleichen Strukturgruppe zustande kommt. D.h. eine Übungswiederholung

In the case of too few moves in a routine, the judges will adopt the following approach:

Difficulty judges:

- The repeated move(s) or extra variations from the same structure group will not be included in the difficulty score.
- The difficulty judges inform the execution judges and the head judge that the required number of moves for a routine was not achieved (“ There were ... moves missing”).

Execution judges:

- The execution judges apply the necessary deduction [0.5] per missing move in accordance with the message received from the difficulty judges.
- The execution deductions incurred during the repeated moves, or extra move(s) from the same structure group, remain valid and are deducted from the execution score.

2. Too many moves in a routine

If the permitted maximum length of a straight-line routine without music (6 lengths, dismount from the 6th length) or a spiral routine (12 moves plus dismount) is exceeded, it is irrelevant whether the excess number of moves results from repetition or too many moves/elements from the same structure group. I.e. a repeated move or too many variations from the same structure group will be

bzw. eine zu viel geturnte Variante aus der gleichen Strukturgruppe wird bei der Ermittlung der Übungszahl mitgezählt.

Im Fall der Überschreitung des Maximalumfangs an Übungen gilt für die Bewertung durch die Kampfrichter folgendes:

Für die Schwierigkeitskampfrichter:

- Übungen bzw. Elemente, die über den erlaubten Übungsumfang hinaus geturnt werden gehen nicht in die Schwierigkeitsbewertung ein.

D. h. im Geradeturnen werden ab der 7. Bahn und im Spiraleturnen ab der 13. Übung die Schwierigkeitsteile **nicht mehr gezählt**. Das gilt auch für einen B-Abgang im Geradeturnen, der in die bzw. in der 7. Bahn erfolgt. (Achtung: In diesem Fall gibt es auch keinen Abgangsbonus!)

- Sie informieren die Ausführungskampfrichter sowie den Oberkampfrichter darüber, wie viele Bahnen/Übungen zu viel geturnt wurden. („Es wurde/n ...Bahn/en bzw. Übung/en zu viel geturnt“)

- Sonderfall in der Spirale:

Die 13. Übung (oder ggf. die 13. und 14. Übung) ist die geforderte zweite Übung in der Kleine Spirale (oder ggf. beide Übungen in der Kleinen Spirale). In diesem Fall informieren die Schwierigkeitskampfrichter die Ausführungskampfrichter, dass eine Übung bzw. beide Übungen in der Kleinen Spirale nicht gewertet wurden und somit auch noch Abzüge für den Aufbau vorzunehmen sind.

counted towards the total number of moves.

In the case of an excess number of moves in a routine, the judges will adopt the following approach:

Difficulty judges:

- Moves or elements performed in excess of the permitted length of a routine will not be counted towards the difficulty score.

This means that any difficulty moves/elements performed from the 7th length onwards in a straight-line routine without music, or from the 13th move onwards in spiral, will **not be counted**. This also applies to a B dismount performed from the 7th length in straight-line. (NB: In this case no bonus will be given for a B dismount!)

- The difficulty judges inform the execution judges and the head judge how many excess lengths/moves were performed (“ There were ... excess lengths/moves”).

- Special case in spiral:

The 13th move (or if applicable the 13th and 14th moves) represent the second move in the small spiral (or both moves in the small spiral). In this case the difficulty judges inform the execution judges that one (or two) move(s) in the small spiral were not counted and must therefore be considered missing from the composition of the routine.

Für die Ausführungskampfrichter:

- Sie nehmen die Abzüge pro zu viel geturnter Bahn bzw. Übung [je 0,2P] entsprechend der Ansage des Schwierigkeitskampfrichters vor.
- Ggf. sind auch noch Abzüge im Aufbau (siehe Sonderfall) vorzunehmen (u.a. pro nicht gewerteter Kleiner Spirale [0,5P], Mangel an Vielseitigkeit [0,2P])
- Die Abzüge in der Ausführung, die bei den zu viel geturnten Übungen und Elementen aufgetreten sind und vom Kampfrichter festgehalten wurden, bleiben bestehen und werden vom Ausführungswert abgezogen.
- Es werden keine Abzüge für „fehlenden Abgang“ vorgenommen. (Begründung: Der Abgang wird auch dann als „vorhanden“ anerkannt, wenn die Übung abgebrochen werden muss).

3. Übungswiederholung / Mangel an Vielseitigkeit und Übungsaufbau

Die Festlegungen zu Übungswiederholungen bzw. den Strukturgruppen können sich auch auf den Übungsaufbau auswirken. Eine Auswirkung wurde bereits unter 2. beschrieben. Doch auch ohne eine Überschreitung des maximal erlaubten Übungsumfangs kann es zu Abzügen kommen. Dies gilt besonders im Spiraleturnen bei der Strukturgruppe „Spagat“, da diese sowohl die Große als auch die Kleine Spirale betrifft. Dies soll im Folgenden exemplarisch dargestellt werden:

Execution judges:

- The execution judges apply the necessary deductions [0.2] per excess length/move in accordance with the message received from the difficulty judges.
- There might also be deductions in composition (see special case) (including 0.5 per not counted small spiral, and lack of variation [0.2])
- The execution deductions incurred during the excess moves/elements remain valid and are deducted from the execution score.
- No deduction will be made for a missing dismount. (Reason: The dismount is also counted when a routine has to be stopped prematurely after 3 major deductions).

3. Repetition / Lack of Variation and Composition

The specifications regarding move repetition and structure groups can have an effect on the composition of a routine. One effect was already described in point 2. However, deductions can be incurred even without exceeding the maximum permitted length of a routine. This is particularly relevant for spiral routines with regard to the structure group “Splits”, as splits can be performed in both the big and the small spiral. Some examples are presented below:

Turnen von mehr als 3 Übungen aus der Strukturgruppe „Spagat“

Bsp: Auszug aus einer Spiralekür:

.....

3. Übung: Spagat einarmig
(1. Strukturgruppe)
4. Übung: Spagat einarmig (*Übungswiederholung und 2. Strukturgruppe*)
5. Übung: Spagat (3. Strukturgruppe)
6. Übung: (Spagatkippwechsel)
Seitstellung auf dem oberen Reifen
Abrutschen
-
8. Übung: Tiefer Seitspagat auf dem
oberen Reifen (4. Strukturgruppe,
Teil zählt nicht)
9. Übung: Tiefer Seitgrätschwinkelstand
Unterschwung

Für die Schwierigkeitskampfrichter:

- Die 4. (und weitere Varianten) gehen nicht in die Schwierigkeitsbewertung ein. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um eine Übungswiederholung oder Mangel an Vielseitigkeit handelt.
- Sollte es sich bei der 4. Spagat-Variante um eine Kleine Spirale handeln, die für den Übungsaufbau relevant ist (siehe Beispiel: sie zählt als eine der beiden geforderten Übungen in der Kleinen Spirale und als zentrale Übung in der Kleinen Spirale), so informiert der Schwierigkeitskampfrichter die Ausführungskampfrichter über die fehlende zentrale Übung in der Kleinen Spirale.

Performing more than 3 moves from the structure group “Splits”

E.g.: Excerpt from a spiral routine:

.....

- Move 3: One-armed splits bridge
(1st occurrence: splits structure group)
- Move 4: One-armed splits bridge
(repetition and 2nd occurrence: splits structure group)
- Move 5: Splits bridge
(3rd occurrence: splits structure group)
- Move 6: (Splits tip change) Side rotation on the upper rim (Transition from big to small spiral)
-
- Move 8: Low side splits on the upper rim
(4th occurrence of splits, not counted)
- Move 9: Low side pike straddle
Underswing

Difficulty judges:

- The 4th (and any further variations) will not be counted towards the difficulty score. In this case it is irrelevant whether the move represents repetition or lack of variation.
- If the 4th splits variation is a small spiral that is relevant for the composition of the routine (see example: i.e. one of the two required moves in small spiral and/or a centralised move in small spiral), the difficulty judges will inform the execution judges about the missing centralised move in small spiral.

Für die Ausführungskampfrichter:

- Sie ziehen für die 4. Spagat-Variante 0,2 P vom Aufbau für Mangel an Vielseitigkeit ab. Für weitere Varianten der gleichen Strukturgruppen werden keine Abzüge für Mangel an Vielseitigkeit vorgenommen.
- Sie nehmen Abzüge im Aufbau entsprechend der Ansage des Schwierigkeitskampfrichters vor (Abzüge siehe Beispiel: für fehlende Übung und fehlende zentrale Übung in der Kleinen Spirale [je 0,5 P]).
- Die Abzüge in der Ausführung, die bei der zu viel geturnten Spagat-Variante aufgetreten sind und vom Kampfrichter festgehalten wurden, bleiben bestehen und werden vom Ausführungswert abgezogen.

Zusammenfassung:

Übungswiederholungen werden zwar nicht zur Berechnung des Schwierigkeitswertes herangezogen, können jedoch zu einer der eingeschränkten Strukturgruppen zählen.

Daraus können sich weitere Abzüge in der Ausführung und im Aufbau ergeben.

Im Geradeturnen werden ab der 7. Bahn und im Spiraleturnen ab der 13. Übung die Schwierigkeitsteile **nicht mehr gezählt**.

Execution judges:

- The 4th splits variation will cause the execution judges to deduct 0.2 for lack of variation from the composition score. In the case of further variations from the same structure group there will be no additional deductions for lack of variation.
- The execution judges will make deductions from the composition score in accordance with the message received from the difficulty judges (see example for deductions: for a missing move and missing centralised move in the small spiral [0.5 each]).
- The execution deductions incurred from the excess moves in splits remain valid and are deducted from the execution score.

Summary:

Repeated moves are not counted towards the difficulty score, but can be counted towards one of the limited structure groups.

This can result in further deductions for execution and composition.

Difficulty performed from the 7th length in straight-line and from the 13th move in spiral **will not be counted**.